

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VIII
I. Überblick	1
Peter Stein: Politischer Literaturunterricht, Projektunterricht, Kritisches Lesen und ästhetische Erziehung – Kritik der vier literaturdidaktischen Hauptkonzeptionen der 70er Jahre	3
1. Politischer Literaturunterricht (Lethen, Bremer Kollektiv, Helmers)	4
2. Projektunterricht (G. Bauer, Wünsche, Wedekind, Vogt, Scheller)	14
3. Kritisches Lesen und/oder Propädeutik literarischen Verstehens (C. Bürger, Fingerhut)	25
4. Ästhetische Erziehung (Kreft, Hopster)	35
II. Diskussion	45
Christa Bürger: Kritischer Literaturunterricht und Subjektivität	47
1. Zur Problematik eines subjektbezogenen Deutschunterrichts	47
2. Leseorientierter Deutschunterricht (Meckling)	48
3. Emanzipation durch materialistisches Verfahren (Wawrzyn)	50
4. Legitimationskrise für ästhetische Erfahrung (Rutschky)	52
5. Literaturunterricht als Ideologiekritik	55
Karlheinz Fingerhut: Lernen an der Biographie von Texten	61
1. Kritik der historisch-kritischen Literaturdidaktik	61
2. Methodenprobleme eines kritisch erneuerten Literaturunterrichts	64
3. Didaktische Bedingungen	66
4. Anhang: Märchen in der Sekundarstufe I	75

VI Inhaltsverzeichnis

Klaus Hildebrandt (Bremer Kollektiv): Literaturunterricht des Bremer Kollektivs – Fazit und Ausblick	94
1. Die Reform des Deutschunterrichts und das Bremer Kollektiv	94
2. Die Auseinandersetzung des Bremer Kollektivs mit technokratischen Konzepten des Literaturunterrichts	99
3. Konzeptionen des Literaturunterrichts (Dichtung) im Bremer Kollektiv	102
4. Der Beitrag des Bremer Kollektivs zur Veränderung des Literaturunterrichts	105
5. Probleme des Literaturunterrichts heute	106
Norbert Hopster: Deutschunterricht als ästhetische Erziehung? Zur Frage der Möglichkeit einer unterrichtstheoretischen Begründung für den »Umgang mit Texten«	115
1. Aporien der bisherigen Begründungen für literaturunterrichtliches Handeln	115
2. Grundlagen einer Theorie des ästhetischen Handelns	118
3. Möglichkeiten und Aufgaben des Deutschunterrichts	122
Jürgen Krefz: Materialistische oder progressive Deutschdidaktik?	129
1. Die prekäre Rede von »linker« Deutschdidaktik	129
2. Progressivität der Deutschdidaktik abgeleitet von wissenschaftlicher Progressivität	130
3. Progressivität der Deutschdidaktik abgeleitet von politischer Progressivität	131
4. Defizite und Grenzen des marxistisch-materialistischen Ansatzes	133
5. Konsequenzen für die Deutschdidaktik, den Deutschunterricht und den Deutschlehrer	137
6. Zum Problem der Subjektivität im Literaturunterricht	142
Helmut Lethen: Humor der Differenz. Erfahrungen mit der »kollektiven Lektüre« von Brecht-Gedichten	149
1. Lob der Identifikationen	150
2. Vom Umgang mit Wunschprojektionen – Ein Vorschlag, »proletarische Literatur« zu lesen	159
3. Ideologiekritik als Kontext	170

Ingo Scheller: Eulenspiegel oder über den produktiven Umgang mit Literatur. Überlegungen zum erfahrungsbezogenen Literaturunterricht – am Beispiel eines Unterrichtsprojekts	180
1. Aneignungen: Die Lust am ›Asozialen‹	180
2. Verarbeitungen: Dil Ulenspiegel – 5 Szenen folgen aus dem Mittelalter	185
3. Veröffentlichung: die Aufführung	190
4. Konsequenzen für einen erfahrungsbezogenen Literaturunterricht	191
III. Statements	195
Helmut Lethen: Der Wunsch ist gut. Über einen Gemeinplatz linker Literaturdidaktik	197
Jürgen Kreft: Probleme des korrektiven Trends zur Einbeziehung des Subjekts	202
Norbert Hopster: Mehr Ketzertum für die Literaturdidaktik	205
Karlheinz Fingerhut: Das leidende Ich und der Literaturunterricht	207
Christa Bürger: Anmerkungen zum Thema linke Melancholie	209
Peter Stein: Blick zurück nach vorn	213
Literaturverzeichnis	215
Namensregister	220